

Kongressbericht: Frühjahressymposium 2022 der Schweizerischen Gesellschaft für Phlebologie

Am Samstag, dem 02.04.2022, fand erneut in Aarau, einer aus allen Schweizer Regionen gut zugänglichen Stadt im Schweizer Mittelland, das SGP-Frühjahressymposium statt. Das Hauptprogramm bildete 2 Schwerpunkte:

- der venöse Abfluss im Becken und
- der Werdegang einer jungen Ärztin oder eines jungen Arztes in der Schweiz, welche oder welcher eine fachlich fundierte Weiterbildung in Phlebologie absolvieren möchte.

Der Hauptteil der Vorträge wurde durch Ärztinnen und Ärzte aus dem akademischen Mittelbau der Schweizer Universitätskliniken für Angiologie und für Gefäßchirurgie getragen. Die Vorträge waren insgesamt von hoher Qualität, und die Tagung wurde vom

Publikum sehr positiv bewertet. Mit Blick nach Deutschland möchten wir gerne auch die 2 Vorträge von Prof. Eberhard Rabe („Plädoyer für die Kassenzulassung von RAL-Klasse-1-Kompressionsstrümpfen“ und „European College of Phlebology (ECoP)“) sowie den Vortrag von Dr. Horst Gerlach („Behandlung der isolierten superfiziellen Venenthrombose (INSIGHT-SVT)“) herzlich verdanken. Die beiden Kollegen aus Deutschland haben beide einen hervorragenden Vortrag geliefert.

Last not least referierte Prof. Wolfgang Salmhofer (Graz) zum Thema „May-Thurner & Co.“ einen ausgezeichneten Übersichts-vortrag, wo er auch auf die Assoziation zwischen paradoxen Embolien und dem Vor-

handensein eines Venenspornes berichtete. Mit anderen Worten ist das Ereignis eines embolischen zerebralen Strokes mit dem Vorliegen eines May-Thurner-Phänomens (Venensporn der linken Vena iliaca externa) assoziiert. Das wussten längst nicht alle Anwesenden...

Nächstes Jahr wird die SGP anstelle des Frühjahressymposiums wieder gemeinsam mit der Österreichischen und der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie die traditionelle phlebologische Fortbildungswoche „VENALPINA X“ in Engelberg (Kanton Obwalden, Schweiz) ausrichten. Das voraussichtliche Kongressdatum ist der 29.01.–03.02.2023.